Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 7. Mittwoch, den 9. Januar 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 7ten bis 8. Januar 1828.

Die Herren Kaufleute Piper von Rheims, Everling von Elberfeld, Bruère von Epernay, log. im Engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer v. Laczewsky von Nestempohl, Hr. Pächter Behrendt von Fitzkau, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Steinmetz nach Warschau, Hr. Kaufmann Brühl nach Königsberg.

Avertissements.

Die auf Letzkauerweide belegene Kämmerei-Ländereien, das Pflugland oder Sandweide, das Weideland oder Buschweide und das Rohdeland, sollen vom 2. Februar 1828 ab, auf 1 Jahr entweder zusammen oder einzeln in Zeitpacht ausgegeben werden. Hiezu ist ein Lizitations-Termin auf

den 17. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr

in der Hackenbude zu Schönbaum vor dem Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Danzig, den 26. December 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Ueberlassung einiger neuen Schlosserarbeit bei einem öffentlichen Gebäude an den Mindestfordernden, ist ein Lizitations-Termin auf

Freitag den 11. Januar Vormittags 10 Uhr

hier zu Rathhause vor dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer angesetzt, zu welchem die hiesigen Schlossermeister mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen mit näherer Bezeichnung der zu übernehmenden Arbeiten täglich in der Bau-Calculatur eingesehen werden können.

Danzig, den 5. Januar 1828.

Die Bau-Deputation.

Da eine bedeutende Anzahl der Pfandbriefs-Coupons für den Zeitraum 18²⁷⁄₂₈ nicht abgeholt worden, so werden hiezu

Sonnabend den 12. Januar und

Montag den 14. Januar

Nachmittags von 3 Uhr ab bestimmt, in welcher Zeit auch die bis dahin eingegangenen auswärtigen Coupons ausgegeben werden sollen.

Danzig, den 7. Januar 1828.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

Den Inhabern von Elbinger Stadtobligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die neuen Zins-Couponsbogen sub Litt. N. bis incl. Z., oder für die Periode vom 1. Januar 1828. bis Ende December 1833, im Laufe des Monats Februar 1828 gegen Vorzeigung der Original-Stadtobligationen, von der Stadtschulden-Tilgungs-Kasse hieselbst werden ausgehändiget werden.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir gleichzeitig, daß weder die Behörde noch die Kassenbeamten mit der Empfangnahme der etwa einzusendenden Stadtobligationen Behufs der zu empfangenden Zins-Coupons sich befassen können, diese vielmehr durch hiesige Handlungshäuser oder sonstige Bevollmächtigte zu präsentiren sind. —

Elbing, den 15. December 1827.

Der Magistrat.

Das vor dem Olivaer Thor neben der nach Allerengel führenden Allee gelegene Stück Land, der Keil genannt, soll mit Ausschluß des davon zum Kirchhofe genommenen Theiles im Termine

den 18. Januar d. J. Nachmittags um 4 Uhr

im Locale unserer Anstalt gegen baare Bezahlung verkauft und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Wohllöbl. Armendeputation zugeschlagen werden. Zu diesem Termine laden wir demnach Kauflustige hiemit ein.

Danzig, den 4. Januar 1828.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.

Richter. Röhn. Saro. Dauter.

Litterarische Anzeigen.

In der Buch- und Musikalienhandlung des Fr. Wilh. Ewert ist so eben erschienen: Logier, J. B. Lehrbuch der musikalischen Composition, Auszug aus dessen System der Musikwissenschaft, zum Gebrauch für Schulen, 4to. 1 Rthl. 22½ Sgr. E. T. A. Hoffmanns ausgewählte Schriften, 1—6r B. à 1 Rthl. Statistisch-geographisches Handbuch vom Preußischen Staat für Geschäftsmänner und Reisende, 1 Rthl. J. Goßner, Erbauungsbuch der Christen oder die heil. Schriften des neuen Bundes, 20 Sgr. Dr. W. M. L. de Wette, Vorlesungen über die Religion, ihr Wesen, ihre Erscheinungsformen und ihren Einfluß auf das Leben, 2 Rthl. 10 Sgr. Dr. H. Bauer, vollständige Grammatik d. hochdeutschen Sprache, 1ster B. 2 Rthl. 10 Sgr.

Die von Herrn Direktor Dr. Löschin (zum Gebrauche in den obern Klassen der St. Johannisschule) ausgearbeitete Statistische Tabelle für das Jahr

1828, welche die Größe und Einwohnerzahl aller Länder und Staaten angiebt, ist für 1½ Sgr. zu haben in der Ewertschen Buchhandlung, Breitegasse № 1204.

So eben ist bei mir erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu bekommen: (in Danzig in der Gerhardschen Buchhandlung).

John Lingard's Geschichte von England

seit dem ersten Einfalle der Römer. Aus dem Englischen übersetzt von C. A. Freiherrn von Salis. Vierter Band. Gr. 8. Velinpapier. Pränumerationspreis 1 Rthl. 18 gr. oder 3 fl. pr. Band.

Der fünfte Band dieses gehaltvollen Werkes wird binnen 14 Tagen erscheinen und die übrigen Bände werden auch rasch nach einander geliefert, so daß das Ganze bis zur nächsten Ostermesse beendigt seyn wird.

Nach Erscheinen des Vten Bandes wird der Pränumeratinnspreis für die späteren Besteller um 8 gr. oder 36 kr. pr. Band erhöhet und nach Erscheinen des letzten Bandes tritt mit Bestimmtheit der verhältnißmäßig höhere Ladenpreis ein.

Frankfurt am Main im November 1827. W. L. Wesché.

Theater-Anzeige.

Unterzeichnete giebt sich die Ehre hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß Freitag den 11ten d. M. zu ihrem Benefize, zu welchem sie hiemit höflichst einladet, aufgeführt wird:

„Gleiche Schuld und gleiche Strafe," Lustspiel in 3 Aufzügen von Castelli.

Hierauf zum Erstenmal:

„List und Pflegma," Vaudeville in 1 Akt von Louis Angely.

Bestellungen auf Logen und Sperrsitze zu dieser Vorstellung werden im Theater-Bureau angenommen. Emilie Devrient.

Danzig, den 9. Januar 1828.

Lotterie.

Loose zur 1sten Klasse 57ster Lotterie, welche den 10. Januar c. gezogen wird, so wie Loose zur 6ten Lotterie in Einer Ziehung, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Zur 1sten Klasse 57ster Lotterie, die den 10. Januar d. J. gezogen wird, und zur VIten Lotterie in einer Ziehung, sind täglich Loose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Anzeigen.

Mit der 10ten Vorstellung im 4ten Abonnement, beendigt die unterzeichnete Verwaltung ihr Wirken, und sieht ihren Verein für aufgelößt an.

Danzig, den 7. Januar 1828. Theater-Verwaltung.

Von heute an wohne ich in dem Hause Langgasse № 399. der Beutlergasse gegenüber. Carl George Döring.

Zum Liniren der neuen Handlungsbücher, zu Rechnungsabschlüssen und Rechnungsausschreibungen, Büchereinrichtung und Regulirung, Anlegung von Verzeichnissen, Tabellen und Uebersichten von Auszügen, Anfertigung von Eingaben und Briefen aller Art, Correcturen, Schönschriften, Uebersetzungen Engl. und Franz., schneller und schleuniger Besorgung der Ansagekarten, der Gelegenheitsgedichte, zur Fracturschrift der Lehrbriefe und überhaupt zu allen schriftlichen Geschäften in eigener und abschriftlicher Arbeit, endlich zum saubern Notenschreiben empfiehlt sich in dem begonnenen Jahre Das Copir-Bureau Johannisgasse № 1378.
in welchem nun auch wieder besonders gute geschnittene Federn, geringen auch höhern Preises der frühern Nachfrage empfohlen werden können.

Wer ein Logis mit eigener Thüre, 3 Stuben, Kammer, Küche und Boden Altstadt oder Rechtstadt zu Ostern zu vermiethen hat, melde sich Langenmarkt No. 485. drei Treppen hoch.

Zu der am 11. Januar Abends 6 Uhr im freundschaftlichen Verein Statt findenden Generalversammlung, werden die verehrlichen Mitglieder eingeladen, und wegen mehrerer wichtigen Berathungen deren recht zahlreiche Gegenwart gewünscht. Die Commité.

Eine in voller Nahrung stehende Hakenbude mit Distillation und Bäckerei, alle Gebäude in sehr gutem Zustande, 1½ Meile von Danzig hart an der Chaussee belegen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Mäkler Herr Abr. Momber, Poggenpfuhl No. 382.

Mit Bezugnahme auf meine gestrige Annonce erlaube ich mir Einem hohen Adel und sehr werthgeschätzten Publiko ergebenst anzuzeigen, daß sich mehrere Freunde der Fechtkunst bei mir gemeldet haben, um gründlichen Unterricht darin zu nehmen, da die Anzahl derselben aber noch zu geringe ist, um meine Rechnung hier dabei zu finden, so ersuche ich hiemit alle diejenigen ergebenst, die noch gesonnen wären, Theil an dem Unterricht zu nehmen, sich innerhalb 8 Tagen gefälligst bei mir zu melden. Meine Wohnung ist im Englischen Hause № 9.

Anton Bagolini.

Ein im Abschreiben geübter Mann, kann in den Vormittagsstunden beschäftigt werden. Das Nähere ist zu erfahren Langenmarkt № 445. zwei Treppen hoch, Abends von 4 bis 6 Uhr.

Will Jemand nahe der Böttcherstrasse die Berliner Zeitungen mithalten, der melde sich daselbst № 251.

Den Inhaber des 3ten und 4ten Theiles von Le Vaillant's Reisen, welche vermuthlich von dem mir jetzt unbewußten Leiher an einen dritten verliehen sind bitte ich, mir sie wieder zukommen zu lassen. G. F. Ratsch.

In dem von mir gepachteten Schulzschen Hofe in Ohra ist Acker- und Wiesenland Morgenweise zu vermiethen. Pachtlustige belieben sich bei mir in dem bezeichneten Hofe zu melden. C. Baum.

Auf Langgarten hohe Seite № 232. ist eine Stube nebst Kammer nach vorne und Holzgelaß an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch. Auch ist daselbst ein braun tuchener Mantel mit Kragen zu verkaufen.

Vom 3ten bis 7. Januar 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Arendt à Flederborn. 2) Lettann à Elbing. 3) de Jonge à Meppel. 4) Bromar à Meppel. 5) an Vrf. Frenten u. Sohn à Dortrecht. 6) Jones à Berlin. 7) Rohger à Fahrwasser. 8) Stehwaltau à Königsberg. 9) Jahn à Labiau. 10) Oelrichs u. Sohn à Neustadt Goedens. 11) Hefarz à Berlin. 12) Szbobnicka à Ludzina. 13) Ulrich à Strasburg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Breitegasse № 1136. sind mehrere freundliche Zimmer zu vermiethen.

Langenmarkt No. 493. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

Langgasse No. 407. ist die Wohnung parterre, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Apartement, einem Stalle auf vier Pferde und Gelaß für einen Wagen zu Ostern rechter Auszieheзeit zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair Fischer, Brodbänkengasse No. 659.

Zwei Zimmer mit Meublen an einzelne Personen sind zu vermiethen Ziegengasse № 765.

In der Kalkgasse ohnweit dem Jacobsthor ist zu Ostern d. J. eine Stube nebst Stubenkammer, Küche und verschloßenen Boden zu vermiethen. Das Nähere Faulgraben No. 965.

Schneidemühle N. 450.51. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben und Kammern nebst Holzstall zu vermiethen. Das Nähere Radaune No. 1694.

Langenmarkt № 491. steht ein sehr freundlicher Saal nebst Schlafstube gegenüber, an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen.

Radaune № 1694. ist eine Unterwohnung nebst Seitengebäude, Hof, Keller und Stallung, außerdem noch 2 Oberwohnungen, jede mit 2 Stuben und Stubenkammer zu vermiethen.

Fleischergasse No. 80. ist eine freundliche Stube nach vorne nebst Küche, Speisekammer, Boden und verschloßener Treppenthüre an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Pfefferstadt № 124. sind 2 bis 3 Zimmer, Keller, gemeinschaftliche Küche ꝛc. an ruhige Einwohner zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen; auch ist daselbst ein Speicher circa 30 Last Schüttung sogleich zu vermiethen.

Jopengasse No. 734. sind 3 bis 4 Zimmer im Ganzen oder getheilt, meublirt oder unmeublirt, zu Ostern rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Tagnetergasse No. 1305. ist eine Oberwohnung an ruhige Einwohner zu vermiethen.

Hundegasse No. 315. ist eine untere Hinterstube nebst Kabinet an eine unverheirathetete Person mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Das Haus Schüsseldamm No. 1100. mit 5 sehr freundlichen Zimmern, Hofplatz, Hintergebäude und Holzgelaß, wie auch Apartement und Keller, ist zu Ostern 1828 an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Fischmarkt No. 1603.

In dem neu ausgebauten Hause Tobiasgasse No. 1858. ist der Obersaal mit Seiten-Cabinet, Gegenstube, 2 Bodenkammern, Keller, eigener Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen; eben daselbst ist auch:
eine Unterstube mit Cabinet, geräumiger Hausflur, eigener Küche, Holzgelaß und mit einer separaten Hausthüre versehen, woher sich dieses Local auch zu einem Handelsgeschäfte eignen würde, zu vermiethen, und sind beide Logis gleich oder auch Ostern zu beziehen. Das Nähere hierüber in der gegenüber gelegenen kurze Waaren und Spiegelhandlung.

Erdbeerenmarkt No. 1347. sind 3 Stuben ꝛc., eigener Hausthür von rechter Zeit, und eine Stube von jetzt ab zu vermiethen.

Das in der Petersiliengasse wasserwärts das zweite von der Fischmarktsecke sub No. 1495. belegene Grundstück, in welchem seit vielen Jahren stets eine der ersten Tuchhandlungen betrieben worden ist, soll aus freier Hand unter annehmlichen Bedingungen verkauft, oder auch im Ganzen vermiethet werden. Das Grundstück hat eine zur Handlung und Nahrung höchst vortheilhafte Lage, befindet sich im vollkommen baulichen Zustande, hat 5 Stuben, 4 Kammern, 2 Böden, 2 Hofräume, 1 Holzstall und Appartement. Es kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden, und ist das Nähere auf dem ersten Damm beim Kaufmann August Wilhelm Schöw zu erfahren.

Das sehr logeable mit allen Bequemlichkeiten versehene Haus Heil. Geistgasse № 933. ist zu verkaufen oder zu Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 962.

Das seit vielen Jahren zur Brandwein-Distillation und Schank benutzte

Nahrungshaus Scheibenrittergasse № 1254. worin 5 Stuben, mehrere Kammern, Küche, Holzraum, Apartements, ein sehr geräumiger gewölbter Keller und mehrere Bequemlichkeit, wie auch ein Distillirgrapen nebst Kühlfaß, Schlange und Radaunenwasser auf dem Hofe befindlich, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres Mattenbuden № 259.

In Ohra sind 2 Wohnungen nebst Stall auf 8 Kühe, Gemüsegarten nebst etwas Land dabei zu vermiethen. Nähere Nachricht Langgasse № 404.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Baumgartschegasse No. 1025. ist eine Bude zum Victualienhandel und Schank eingerichtet, billig zu verkaufen.

D a m e n t u c h e
in den beliebtesten Farben, verkauft zu den billigsten Preisen
H. M. Alexander, Heil. Geistgasse No. 757.

Kleine Krämergasse № 802. sind mehrere tafelförmige Fortepianos mit 6 Octaven zu den billigsten Preisen zu verkaufen oder zu vermiethen.
C. E. Arendt, Orgelbauer.

Frische Holl. Heringe in ganzen, viertel und achtel Tonnen, Sardellen und Süßmilchkäse erhält man zu billigen Preisen Heil. Geistgasse No. 957. bei
G. F. Focking.

Wollenzeug sehr passend zu Fuß- und Pferdedecken, Rolleaus und dgl., ist wieder zu dem sehr billigen Preise die Elle à 4 Sgr. zu haben. Räuchertinktur die Flasche à 3 Sgr., Nachtlampen pr. Schachtel 3 Sgr., in der Lederhandlung Hundegasse No. 282. ohnweit dem Kuhthor.

Moderne Wintermützen habe ich wieder neu erhalten.
C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

Ein moderner Schlitten ist zu verkaufen. Näheres Langgasse No. 508.

Ein modern birken Sopha sehr billig, und ein einthüriges Kleiderspind für 4 Rthl., ein Sophabettstell für 2 Rthl., soll Frauengasse No. 838. verkauft werden.

Ein moderner beinahe neuer Schlitten für 2 Personen, ist billig zu verkaufen Langenmarkt № 485. —

Ein Schlitten mit Verdeck ist zu kaufen Böttchergasse No. 251.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die zur Kaufmann Theodosius Christian Frantziusschen Concursmasse gehörigen Holzfelder

1) das vormalige Kißnersche Holzfeld inclusive der Baustelle des abgebrannten und an der neuen Mottlau belegenen Violenkranz-Speichers No. 1. und 18. des Hypothekenbuchs, welches 810½ □R. Rheinl. nach der neuen Vermessung enthält.
2) das vormalige Lausche Holzfeld, welches inclusive des Holzhofes 785½ □R. Rheinl. enthält, No. 7. des Hypothekenbuchs,
3) das vormalige Finksche Holzfeld sub No. 15. des Hypothekenbuchs, welches inclusive des Goldschmidtspeichers 588 □R. Rheinl. enthält,

sollen auf den Antrag des Concurs-Curators, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 4. März 1828,

vor dem Auctionator Herrn Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Holzfelder nur nach dem aufgenommenen und bei dem Auctionator zu inspicirenden Vermessungsplane in Hinsicht ihrer schwankenden Umgrenzung ohne alle Vertretung des Flächenmaaßes gewährt werden können.

Danzig, den 21. December 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

In der Subhastationssache des den Kämmerei-Rendant Borchertschen Eheleuten zugehörigen hieselbst sub Litt. A. XII. 65. belegenen, gerichtlich auf 676 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstücks haben wir einen anderweitigen Licitations-Termin auf

den 26. März 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 11. December 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Beilage.

Beylage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 7. Mittwoch, den 9. Januar 1828.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Carl Benjamin Gehrke gehörige in Langfuhr sub Servis-No. 47. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 25. verzeichnete Grundstück, welches in einem in Fachwerk erbauten, eine Etage hohen Vorderhause mit einem Hof- und Gartenplatz bestehet, soll auf den Antrag der hinterbliebenen Erben zum Behuf der Regulirung des Nachlasses, nachdem es auf die Summe von 328 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 13. März 1828, Vormittags um 10 Uhr,

an Ort und Stelle vor dem Herrn Secretair Wernsdorf angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstück ein jährlicher Canon von 8 Rthl. für die Kämmereikasse eingetragen worden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. December 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl Preuß Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die im Preuß. Stargardtschen Kreise gelegenen mit Einschluß des dazu gehörenden Waldes auf 25750 Rthl 8 Sgr. landschaftlich abgeschätzten adlich Kölnschen Güter No. 310. zur nothwendigen Subhastation gestellt werden, und die Bietungs-Termine auf

den 1. März,
den 28. Mai und
den 16. August 1828

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der erwähnten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens während der Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 12. October 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das in der Dorfschaft Tansee bei Marienburg unter der Hypotheken-No. 19. belegene Krug-Grundstück, bestehend aus einem Kruge und Gaststalle, einer Scheune, drei kulmischen Morgen Landes und einem Baum- und Gesöchsgarten von circa ¾ kleinen Morgen Flächeninhalt, soll von mir im Auftrage der Besitzer, aus freier Hand verkauft oder auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1828 bis dahin 1831 verpachtet werden.

Hiezu steht am 29. Januar k. J. im Grundstücke selbst ein Termin an, zu welchem ich Kauf- und Pachtlustige einlade.

Marienburg, den 18. December 1827.

Der Justiz-Commissarius Trieglaff.

Da sich in dem am 13 September c. zum freiwilligen Verkauf der Adel. Reinsweinschen, im Hauptamte Ortelsburg belegenen, aus 90 Hufen 6 Morgen 104 □Ruthen Preuß. bestehenden Gütern angestandenen Termin, abermals kein annehmlicher Käufer gefunden; so ist zur Fortsetzung der Lizitation ein neuer Termin auf

den 19. März 1828 Vormittags um 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale anberaumt, zu welchem Kauflustige mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 22. Februar d. J. eingeladen werden.

Mohrungen, den 24. December 1827.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direction.

Da sich in Termino den 8. d. M. kein Kauflustiger gemeldet hat, haben wir zur Fortsetzung der Subhastation des der Wittwe Concordia Christina Wiedemann geb. Kunkel und ihrer Tochter Heinriette Christliebe Wiedemann gehörigen, hieselbst sub No. 63. belegenen Grundstücks, einen peremtorischen Bietungs-Termin

auf den 31. Januar 1828

hieselbst an Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige unter Rückweisung auf die ausführlichen Bekanntmachungen in № 209., 226. und 245. des diesjährigen Danziger Intelligenz-Blattes, hiedurch vorgeladen werden.

Tiegenhoff, den 5. December 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation

Nachdem über das Vermögen des Schnittwaarenhändlers Isaac Hirschson hieselbst der Concurs eröffnet worden, so haben wir zur Liquidation der Forderungen der etwa vorhandenen unbekannten Gläubiger, einen Termin auf

den 31. Januar 1828 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schlenther auf unserm Stadtgerichtshause angesetzt, und laden dazu alle diejenigen vor, welche aus irgend einem Grunde eine Anforderung an die Hirschsonsche Concursmasse zu machen, sich berechtiget halten, mit der Aufgabe, die über ihre Forderung sprechenden Beweismittel spätestens in dem gedachten Termine beizubringen, und die Klasse anzugeben, in welche sie lokirt zu werden sich berechtigt halten.

Sollte einer oder der andere wegen zu weiter Entfernung oder sonst am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die Justiz-Commissarien Groddeck, Boic, Martens und Christ zu Mandatarien in Vorschlag.

Derjenige unbekannte Creditor aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten erscheint, hat zu gewärtigen: daß er mit seiner Forderung an die Masse präcludirt, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 28. September 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen des verstorbenen Waldwarths Johann Hollasch und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Messing der erbschaftliche Liquidatons-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 19. März f. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag u. die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was etwa nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justiz-Commisarien **Niemann**, **Störmer**, **Lawerni** und **Scheller** als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 19. December 1827.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 7. Januar 1828.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam TageSgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage —
3 Woch. — 2 Mon. — & — pC. d.

	begehrt	ausgebot
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 9	: Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	: —	5 — 21 1/2
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 31. Decbr. 1827 bis 7. Januar 1828.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 85 5/6 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	32 1/6	—	6 5/6	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	132	—	122	—	—	—
	Preis, Rthl.:	93 1/3	—	58 1/3	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	26 1/2	—	20 1/3	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	35 — 45	28 — 31	—	23 — 25	13 — 15	45 — 60